

Lehrernetzwerk Schweiz, 5000 Aarau

Einschreiben

Bildungs-, Kultur und Sportdirektion

Generalsekretariat

Rheinstrasse 31, Postfach

4410 Liestal

Suhr, 18. Oktober 2021

Maskenpflicht an Schulen – Einschränkung von Freiheitsrechten von Schülerinnen und Schülern

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Sehr geehrte Damen und Herren der Bildungsdirektion

Das Lehrernetzwerk Schweiz ist ein Verein, der überbordenden Coronamassnahmen an Schulen kritisch gegenübersteht. Wir verfolgen die aktuelle Entwicklung mit Besorgnis und melden uns überall dort zu Wort, wo mit übertriebenen oder sogar widerrechtlichen Massnahmen die Rechte der Kinder in Mitleidenschaft gezogen werden. Mittlerweile ist bekannt, dass Kinder das Sars-Cov-2-Virus nur minimal übertragen, womit sie keine Gefahr für die öffentliche Gesundheit darstellen. Dass Kinder trotzdem tagelang in Quarantäne gesetzt, faktisch zur Impfung oder zum Tragen von Masken gezwungen werden, erschüttert uns. Dies lässt sich mit dem Kindeswohl nicht in Einklang bringen.

Kürzlich hat uns nun eine Anfrage von besorgten Eltern erreicht. Mit dem heutigen Schulstart im Kanton Baselland wird an mehreren Schulen, namentlich in Pratteln und Muttenz, "dringend eine präventive, zweiwöchige Maskenpflicht" empfohlen.

Wir teilen diese Besorgnis der Eltern und halten eine solche Maskenpflicht für unverhältnismässig und sogar schädlich. Es geht nicht an, dass Schülerinnen und Schüler, obwohl symptomlos und gesund, faktisch gezwungen werden, Masken zu tragen. Mit dem Recht der Kinder auf persönliche Freiheit lässt sich dies nicht vereinbaren. Selbst vor dem Hintergrund, dass Kinder sich in den Ferien mit dem Corona-Virus infiziert haben könnten, lässt sich eine solche Massnahme nicht rechtfertigen. Bekanntlich haben alle Reiserückkehrer, die nicht geimpft sind, beim Grenzübertritt einen negativen Test vorzulegen. Ein solcher ist sogar nach sieben bis zehn Tagen zu wiederholen. So wird das Risiko einer Ansteckung im Ausland bereits drastisch



Lehrernetzwerk Schweiz

minimiert. Es ist daher unnötig, **die Freiheitsrechte der Schülerinnen und Schüler darüber hinaus einzuschränken**. Wie bereits erwähnt, erkranken Kinder praktisch nicht an Covid-19 und wenn, dann nur in einer milden Form. Mittlerweile gibt es sogar Studien, wie jene der Uni Freiburg vom Juli 2021, die drauf hinweisen, dass Kinder nach einem SARS-CoV-Kontakt sogar länger Antikörper im Blut haben als Erwachsene.¹ Hinzu kommt, **dass die Maskentragepflicht gesundheitliche Risiken birgt**. Kinder werden gezwungen, mehrere Stunden pro Tag einen Mundschutz zu tragen. Das ist zum einen nicht zu vergleichen mit einer halbstündigen Maskentrapflicht eines Erwachsenen, der etwa einkaufen geht, zum anderen ergaben Studien, dass der Kohlendioxidwert unter einer Maske schon nach drei Minuten den Wert von 7000 ppm erreicht.² In Deutschland etwa gelten Konzentrationen in Innenräumen von unter 1000 ppm Kohlendioxid in der Raumluft als unbedenklich, Konzentrationen zwischen 1000 und 2000 ppm als auffällig und Konzentrationen über 2000 ppm als inakzeptabel. Die Lungenliga Schweiz beurteilt Werte über 2000 ppm als "schlechte Luftqualität" und warnt vor Folgen wie Augenbrennen, Reizung des Rachens und der Nasenschleimhäute, Kopfschmerzen und Unwohlsein, bei längerfristigen Belastungen sogar vor chronischen chronischen Lungenerkrankungen.³

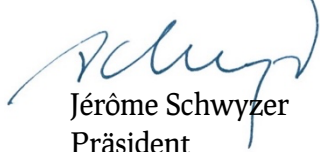
Vor diesem Hintergrund ist es für das Lehrernetzwerk nicht tolerierbar, dass in Schulräumen eine längerfristige Maskenpflicht gilt. Die möglichen Schäden stehen in keinem Verhältnis zu dem bescheidenen, wenn überhaupt zu erwartenden Nutzen der Massnahme. Mit dem Kindeswohl ist eine solche Anordnung in keinem Fall zu vereinbaren. **Wir fordern Sie daher auf, auf die beabsichtigten Massnahmen zum heutigen Schulstart zu verzichten resp. den Schulleitungen entsprechenden Auflagen zu machen.**

Das Lehrernetzwerk Schweiz wird solchen und anderen Grundrechtseingriffen weiterhin entschieden gegenübertreten und sich für das Wohl unserer Kinder einsetzen. Dazu gehört auch, dass wir besorgten Eltern zu hören und ihnen gegebenenfalls raten, auf eine anfechtbare Verfügung zu bestehen, den Rechtsweg zu beschreiten oder Strafanzeige einzureichen. Dabei werden wir die Eltern jederzeit mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen.

Freundliche Grüsse

Im Namen besorgter Eltern und im Interesse des allgemeinen Kindeswohls:

Lehrernetzwerk Schweiz



Jérôme Schwyzer
Präsident

¹ Renk H, Elling R et al., Typically asymptomatic but with robust antibody formation: Childrens unique humoral immune response to SARS-CoV-2, medRxiv 2021.07.20.21260863; doi: <https://doi.org/10.1101/2021.07.20.21260863>

² Walach H, Hockertz S et al., Experimental Assessment of Carbon Dioxide Content in Inhaled Air With or Without Face Masks in Healthy Children, A Randomized Clinical Trial, *JAMA Pediatr*. Published online June 30, 2021, doi:10.1001/jamapediatrics.2021.2659

³ <https://www.lungenliga.ch/de/die-lungen-schuetzen/luft-gesundheit/innenluftqualitaet.html>